

**Nachbehandlungsschema  
Knieprothese  
HUC-75-AH-25**

Mitgeltendes Dokument

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Chefarzt Prof. Dr. Stefan Hankemeier

**Nachbehandlungsschema Knieprothese**

<b>Zeitpunkt nach OP</b>	<b>Mobilisierung</b>	<b>Belastung</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Physikalische Therapie</b>	<b>Trainingstherapie</b>
<b>1. Tag</b>	Bettkante, ggf. Toilette, Vorsicht bei Nervenblockaden	Sohlenkontakt, Vollbelastung des Beines im Stehen möglich	Bewegungsschiene, Assistierte Bewegungen	Eisanwendungen, orale Antiphlogistika (wenn keine Kontraindikationen)	Isometrische Übungen der Becken-, Beinmuskulatur, Atemtherapie
<b>2. Tag</b>	Verbandwechsel, Entfernung der Redondrainagen, Aufstehen mit Stützen, Gehbock oder Rollator	Teilbelastung 15 kg, bei geriatrischen Patienten Vollbelastung möglich	Motorschiene, assistierte und aktive Bewegungsübungen im schmerzarmen Intervall	Zusätzlich ggfs. manuelle Lymphdrainage	zusätzlich aktives Beugen des Kniegelenks bei aufgesetzter Ferse
<b>3. Tag bis Entlassung</b>	Zunehmende Mobilisierung an Stützen, Gehbock oder Rollator auf Stationsebene	Teilbelastung 15 Kg beim Abrollen, Vollbelastung im Stand erlaubt	s.o., Steigerung Motorschiene nach Beschwerden von 40° schrittweise möglichst bis auf 90° bei Entlassung	s.o.	Gangschule, Isometrische Übungen der Ober- und Unterschenkelmuskulatur, Zehenbewegung.
<b>bis 6 Wochen nach OP</b>	Gehstützen	Belastung steigern bei 4-Punktegang	Aktive und assistierte Bewegungsübungen, nach Wundheilung Wassertherapie, ggf Motorschiene	medikamentöse Thromboseprophylaxe mindestens 21 Tage postoperativ, ggf. Kältetherapie und Lymphdrainage. Muskelaufbau-, Ausdauer-, Koordinations-, Gleichgewichts-, ADL-Training, Sturzprävention, Bewegungsbad	